

Daniel Giglberger wurde 1972 in Freising geboren. Er studierte bei Christoph Poppen, Donald Weilerstein und zuletzt bei Gerhard Schulz. Er absolvierte Meisterkurse bei Franco Gulli, Walter Levin, Miriam Fried und Joseph Gingold und war Stipendiat der European Mozart Foundation sowie der Karl Klingler Stiftung. Außerdem erhielt er wichtige Impulse von Reinhard Goebel im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Daniel Giglberger war Preisträger der Wettbewerbe ›Jugend musiziert‹, des II. Concours International de Chateau du Courcillon (Frankreich) und des Kammermusikwettbewerbs der Hochschule für Musik Detmold.

Als Solist und Kammermusiker gab er zahlreiche Konzerte in Japan, China, den USA und in Europa und war Gast bei vielen namhaften Festivals, wie zum Beispiel dem [Schleswig Holstein Musikfestival](#), dem [Rheingau Musik Festival](#), [Styriarte](#) in Graz oder dem [Carinthischen Sommer in Ossiach](#). Im Jahr 2001 gab er sein Debüt im [Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie](#) und konzertierte des Weiteren auf Podien wie dem [Wiener Musikverein](#), dem [Théâtre des Champs-Élysées](#), der [Alten Oper Frankfurt](#), der [Kölner Philharmonie](#) u.a.

Als Konzertmeister ist Daniel Giglberger gern gesehener Gast bei anderen Orchestern und Ensembles; so arbeitet er regelmäßig mit der [Kammerakademie Potsdam](#), der [Camerata Salzburg](#), der [Deutschen Kammerphilharmonie Bremen](#) und dem [Münchener Bachorchester](#), außerdem mit dem [hr-Sinfonieorchester](#), dem [Bayerischen Staatsorchester](#), dem [NYDD Ensemble](#) (Tallin) und dem [Kioi Hall Chamber Orchestra Tokyo](#). Seit 1999 ist er Konzertmeister des [Münchener Kammerorchesters](#). Daniel Giglbergers Engagement gilt der Aufführung zeitgenössischer Musik gleichermaßen wie der Auseinandersetzung mit historischen Aufführungspraktiken im Barock und der Klassik. Außerdem ist er seit 2017 Konzertmeister der [Haydn Philharmonie in Eisenstadt](#).